

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Gemeinde Matzendorf-Hölles**  
**Badenerstraße 19**  
**2751 Matzendorf-Hölles**

**Inspektionsbericht**  
**gemäß ÖNORM M 5874**

Auftrag	<b>Trinkwassersuchung der WVA Matzendorf-Hölles GS2-WL-465</b>
Behördenreferenz	<b>GS2-WL-465</b>
Auftrag vom / Zahl	<b>01.10.2025/</b>
Anlass der Untersuchung	<b>Trinkwasserqualität</b>
Geschäftszahl	<b>11595</b>
Auftragsnummer	<b>E2514932</b>
Inspektionsberichtsnummer	<b>E2514932/02II</b>
Projektbearbeiter/in	<b>Angelika Katharina Linseder-Pollatschek</b>
Ort der Probenahme	<b>WVA Matzendorf-Hölles</b>
Probenahmedatum	<b>siehe Probenübersicht</b>
Probenübergabedatum	<b>siehe Prüfbericht</b>
Datum der Inspektion	<b>07.10.2025</b>
Ausstellungsdatum des Berichts	<b>07.11.2025</b>
Probennehmer/in /Inspektor/in	<b>Martin Wechsler</b>
Gutachter/in	<b>DI Katrin Hoffmann</b>
Seitenzahl	<b>1 von 11</b>
Beilagen	<b>Gutachten, Prüfbericht Labor (E2514932/01LL)</b>

## Probenübersicht

Probe Nr.	<b>1</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N4594055R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 1, Vertikalfilterbrunnen Hölles - Probennahmehahn Zulauf Tiefbehälter Hölles</b>
Interne Probennummer	<b>E2514932/001</b>
Probe entnommen am	<b>07.10.2025</b>
Probe Nr.	<b>2</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N17240152 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 2, Tiefbehälter Hölles, Probenahmehahn Ablauf - Probennahmehahn Ablauf Tiefbehälter</b>
Interne Probennummer	<b>E2514932/002</b>
Probe entnommen am	<b>07.10.2025</b>
Probe Nr.	<b>3</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N4584916R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 3, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf I - Probennahmehahn bei Brunnen</b>
Interne Probennummer	<b>E2514932/003</b>
Probe entnommen am	<b>07.10.2025</b>
Probe Nr.	<b>4</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N4586181R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 4, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf II - Probennahmehahn bei Brunnen</b>
Interne Probennummer	<b>E2514932/004</b>
Probe entnommen am	<b>07.10.2025</b>
Probe Nr.	<b>5</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N4582513R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 5, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf III - Probennahmehahn Zulauf Tiefbehälter Matzendorf</b>
Interne Probennummer	<b>E2514932/005</b>
Probe entnommen am	<b>07.10.2025</b>

Probe Nr.	<b>6</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N4595781R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 6, Tiefbehälter Matzendorf, Probenahmeahn Ablauf - Probennahmeahn Ablauf Tiefbehälter</b>
Interne Probennummer	<b>E2514932/006</b>
Probe entnommen am	<b>07.10.2025</b>
Probe Nr.	<b>7</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N4597387R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 7, Ortsnetz Hölles - Hauptstraße 16, Probennahmeahn Hofeinfahrt</b>
Interne Probennummer	<b>E2514932/007</b>
Probe entnommen am	<b>07.10.2025</b>
Probe Nr.	<b>8</b>
Probenahmestellenbezeichnung	<b>N4596033R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 8, Ortsnetz Matzendorf - Bauhof, Florianigasse 3, WC-Vorraum, ZH rechtes Waschbecken (Einhandmischer)</b>
Interne Probennummer	<b>E2514932/008</b>
Probe entnommen am	<b>07.10.2025</b>

**Allgemeine Angaben zur  
Probenahme und Inspektion**

Verfahrensanweisung Inspektion Trinkwasser

ÖNORM M 5874:2009-07

**Wasser für den menschlichen Gebrauch —  
Anleitung für die Tätigkeit von  
Inspektionsstellen**  
akkreditiertes Verfahren

Verfahrensanweisungen Probenahme:

EN ISO 19458:2006-11

**Wasserbeschaffenheit – Probenahme für  
mikrobiologische Untersuchungen**  
akkreditiertes Verfahren

ÖNORM ISO 5667-5:2015-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5:  
Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser  
aus Aufbereitungsanlagen und  
Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)**  
akkreditiertes Verfahren

Probentransport:

ÖNORM EN ISO 5667-3:2018-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3:  
Konservierung und Handhabung von  
Wasserproben**  
akkreditiertes Verfahren

Witterung am Tag der Probenahme

Witterung in letzter Zeit

**wechselhaft, 11 °C  
wechselhaft**

## Informationen zur Anlage

Bezeichnung	<b>WVA Matzendorf-Hölles</b>
Bezirkshauptmannschaft	<b>Wiener Neustadt</b>
Gemeinde	<b>Matzendorf Hölles</b>
Kontaktperson/Telefon/Mobil	<b>Herr Kaindl +43262862907 +436768611256</b>

## Ortsbefund

### **Allgemeine Angaben:**

Art der Trinkwasserversorgung: öffentlich

Abgegebene Wassermenge (m<sup>3</sup>/d): ca. 450 im Winter und ca. 1400 im Sommer

Versorgte Bevölkerung: ca. 2300

Anzahl und Art der Wasserspenden:

4 Bohrbrunnen: (Vertikalfilterbrunnen Matzendorf I, Matzendorf II, Matzendorf III und Hölles)

Chemische Wasseraufbereitung: nein

Wasserdesinfektion: nein

Anzahl und Volumen von Wasserspeichern: 2

Tiefbehälter Matzendorf 400 m<sup>3</sup>, Tiefbehälter Hölles 250 m<sup>3</sup>

Anzahl von Versorgungszonen: 1

Länge und Art des Verteilungsnetzes, Material: 21,6 km, PVC u. AZ-Rohre

### **Maßnahmen zum Schutz der Wasserspender:**

Schutzgebiet mit und ohne Einzäunung, Hinweisschilder mit der Aufschrift "Brunnenschutzgebiet jede Verunreinigung sowie Betreten durch unbefugte Personen verboten" sind gut ersichtlich im Bereich der Anlagen angebracht.

### **Wasserspender:**

#### **Bohrbrunnen Hölles**

laut Angabe 1989 bewilligt

Durchmesser 40 cm; Tiefe ca. 30 m; Wasserstand ca. 26 m ab Brunnensohle

Abdeckung mittels einteiligem, dichten Metalldeckel

Der Brunnen ist in einem betonierten Vorschacht situiert, dieser ist mit einem einteiligen Betondeckel mit sperrbarem Einstiegsdeckel aus Nirosta sowie Entlüftungspilz (insektendicht) abgedeckt,

Vorschachtoberkante ca. 30 cm über Terrain aus Wiese;

Der Brunnen ist im eingezäunten Schutzgebiet auf Parz. Nr. 271/3, KG Hölles situiert;

Wasserförderung mittels Unterwasserpumpe

Umgebung: Landwirtschaft.

Einspeisung des Brunnenwassers ca. jeden 3. Tag über den Tiefbehälter Hölles in das Ortsnetz Hölles (Das Brunnenwasser kann mit eigener Leitung welche durch den Schieberschacht des Tiefbehälter Hölles verläuft in das Ortsnetz Hölles eingespeist werden).

#### **Bohrbrunnen Matzendorf I**

laut Angabe 1961 bewilligt

Durchmesser 40 cm; Tiefe ca. 75 m; artesischer Brunnen

Abdeckung mittels zweiteiligen, undichten Metalldeckels

Der Brunnen ist in einem Brunnenhaus situiert, dieses ist von vorne durch eine sicher versperrte und abgedichtete Türe zugänglich.

Der Brunnen ist in einem nicht eingezäunten Schutzgebiet auf Parz. Nr. 234/2, KG Matzendorf situiert

Wasserförderung mittels Unterwasserpumpen.

Umgebung: Landwirtschaft, in ca. 25 m Entfernung Pferdehaltung ersichtlich

Bei artesischem Überlauf des Brunnens ist an der Ableitungsleitung eine Rückschlagklappe vorhanden.

Einspeisung des Brunnenwassers ca. jeden 3. Tag direkt in das Ortsnetz (Pumpe 1, 2023 Pumpenwechsel durchgeführt).

Einspeisung des Brunnenwassers in die Wiener Hochquellenwasserleitung (Pumpe 2).

### **Bohrbrunnen Matzendorf II**

laut Angabe 1977 bewilligt

Durchmesser 60 cm; Tiefe ca. 125 m; artesischer Brunnen

Abdeckung mittels einteiligen, dichten Metalldeckels

Der Brunnen ist in einem Brunnenhaus situiert, dieses ist von vorne durch eine sicher versperrte und abgedichtete Türe zugänglich;

Der Brunnen ist in einem nicht eingezäunten Schutzgebiet auf Parz. Nr. 72/2, KG Matzendorf situiert  
Wasserförderung mittels Unterwasserpumpe;

Umgebung: Landwirtschaft.

Einspeisung des Brunnenwassers in das Ortsnetz Matzendorf über den Tiefbehälter Matzendorf ca. jeden 3. Tag.

Einspeisung des Brunnenwassers in die Wiener Hochquellenwasserleitung.

Bei artesischem Überlauf des Brunnens ist an der Ableitungsleitung eine Rückschlagklappe vorhanden.

### **Bohrbrunnen Matzendorf III neu**

Der neu errichtete Bohrbrunnen (Brunnen 3 neu) liegt ca. 5 m neben dem Standort des ehemaligen Brunnens 3 (im eingezäunten Schutzgebiet auf Parz. Nr. 644/271, KG Matzendorf neben dem Tiefbehälter).

Bohrbrunnen (errichtet 2010) mit einem Durchmesser von 175 mm und einer Tiefe von 41 m (ab Brunnenoberkante).

Die Filterkiesstrecke reicht von 29,5 m (ab Brunnenoberkante) bis zur Brunnensohle.

Das PVC-Filterrohr erstreckt sich von 31,5 m bis 39,5 m (ab Brunnenoberkante).

Die Unterwasserpumpe (Pumpenoberkante) ist in einer Tiefe von 28 m (ab Brunnenoberkante) situiert.

Die Brunnenwandung ist aus Kunststoff gefertigt.

Die Brunnenoberkante ist 50 cm über die Vorschachtsohle hochgezogen.

Als Brunnenabdeckung dient ein einteiliger verschraubter Edelstahldeckel.

Der Brunnenvorschacht ist aus verfugten Betonringen gefertigt und weist einen Durchmesser von 2 m und eine Tiefe von 2 m (ab Vorschachtdeckelunterkante) auf.

Als Vorschachtabdeckung dient ein einteiliger Betondeckel. Dieser weist eine 80 x 80 cm große Einstiegsöffnung auf, welche mittels versperrten, wasserdichten Edelstahldeckels (mit insektendichtem Belüftungspilz) verschlossen ist. Eine mittels Edelstahlkappe verschlossene Montageöffnung mit einem Durchmesser von 210 mm ist ebenfalls ersichtlich. Ein zweiter Belüftungspilz (insektendicht) ist vorhanden.

Einspeisung des Brunnenwassers in das Ortsnetz Matzendorf über den Tiefbehälter Matzendorf ca. jeden 3. Tag.

### **Angaben zu den Behältern:**

#### **Tiefbehälter Matzendorf**

Lage: auf Parz. Nr. 644/271, KG Matzendorf, Brunnengasse in eingezäuntem Gelände;  
Siedlungsgebiet

Behälter aus Ortsbeton, 1977 errichtet, 1999 renoviert, (neue Verrohrungen 2019), betontechnische Sanierung sowie neue Belüftungseinrichtungen, Türen und Wasserkammerabdeckung September 2023 bis März 2024, Fassungsvermögen 400 m<sup>3</sup>

2 Kammern (öffnbare Abdeckung aus Edelstahl über den Wasserkammern mit einem Belüftungsrohr mit Insektenschutz im linken Bereich ausgestattet)  
Belüftung der Wasserkammern mittels zweier Belüftungspilze mit Insektenschutzgitter an den Seitenwänden in den Behälterkammerraum (Eine der Belüftungseinrichtungen für die Behälterkammern wurde unter die Behälterkammerabdeckung der rechten Behälterkammer gezogen).  
Belüftung Behälervorraum: 2 Belüftungspilze mit Insektenschutzgitter.  
Behälterzuläufe: 2 (Brunnen Matzendorf II und Matzendorf III), kein Rückstau in Zuleitung möglich;  
Zugang in den Behälter von vorne über Türe und Vorkammer, Abschluss dicht, sicher versperrt;  
Überlaufleitung: Siphon;  
Drucksteigerungspumpe für jede Behälterkammer im Behälervorraum vorhanden: ja  
Der Behälter ist frei von Beschädigungen und Verunreinigungen; insektendichte Belüftung vorhanden.  
Einspeisung des Wassers bei Normalbetrieb unmittelbar ins Netz (Mischwasser Brunnen Matzendorf II und III)  
Die beiden Behälterkammerabläufe vor den Drucksteigerungspumpen sind mit einem Zapfhahn ausgestattet, ebenso die Förderleitung in das Ortsnetz nach den Drucksteigerungspumpen.  
Ein Druckkessel nach den Drucksteigerungspumpen ist nicht vorhanden.  
Letzte eine Reinigung und Desinfektion: 19.03.2024

### **Tiefbehälter Hölles**

Zeitpunkt der Errichtung: 1945

Generalsanierung: April 2021

Situierung:

Im eingezäunten Brunnenschutzgebiet des Vertikalfilterbrunnen Hölles auf Parz. Nr. 271/3, KG Hölles.

Bauart: Behälter aus Ortsbeton, Erde überdeckt

Kammerzahl: 1

Die Behälterfüllung erfolgt im kreisförmig ausgeführten inneren Kammerbereich der nach hinten hin offen zum ringförmigen äußeren Kammerbereich ausgeführt ist (Der ringförmige Außenbereich wird im hintersten Kammerbereich mittels Trennwand, beginnend im Zentrum des inneren Kammerbereiches, in geteilt).

Fassungsvermögen: ca. 250 m<sup>3</sup>

Anzahl Zulaufleitungen: 1

Die Füllung der Behälterkammer erfolgt über eine Zulaufleitung in den inneren Kammerbereich, dort T-förmige Aufteilung der Zulaufleitung und somit zwei Einlaufbereiche.

Überhöhung der Zuläufe gegenüber dem Behälterüberlauf gegeben: ja

Baulich getrennter Vorbereich zu der Wasserkammer gegeben: ja

Zugang in den Tiefbehälter:

Über versperrte, dicht schließende zweiflügelige Edelstahltüre (Gummidichtung vorhanden), leichte Überhöhung gegenüber Bodenniveau gegeben.

Zugang in die Behälterkammer:

Über versperrte, dicht schließende einteilige Edelstahltüre (Gummidichtung vorhanden), seitlich der Wasserkammer, Überhöhung gegenüber Bodenniveau gegeben.

Anzahl Entleerungsleitung: 1

Anzahl Kammerüberlaufleitung: 1, beginnend im äußeren Kammerbereich

Sicherung der Leitung zur Ableitung der Überlauf- und Entleerungswässer gegeben: ja

Die Wässer der Entleerungs- und Überlaufleitung werden frei in den Schieberschacht des Tiefbehälters geleitet und nachfolgend über einen Syphon im Bereich der Schieberkammer und über zwei Klappen (im ca. 20 m entfernten Schacht situiert) in die Kanalisation abgeleitet.

Vorraumbelüftung:

Mittels zweier Belüftungspilze mit Insektenschutz und Sicherung von Eindringen von Fremdwasser in den Behälervorraum (horizontale Abzweiger im Außenbereich, endend unter Erdniveau mit Schutzgittern).

Behälterkammerbelüftung (seitlich der Wasserfläche):

Mittels Belüftungspilz mit Insektenschutz und Sicherung von Eindringen von Fremdwasser in die Behälterkammer (horizontaler Abzweiger im Außenbereich, endend unter Erdniveau mit Schutzgitter, sowie ansteigende Rohrausführung im Gebäude).

Wasserförderung: 2 Drucksteigerungspumpen in der Schieberkammer

Behälter frei von Beschädigungen und Verunreinigungen: ja

Sämtliche Leitungen sind aus Edelstahl gefertigt.

Der Tiefbehälter Hölles wird mit Wasser des Brunnen Hölles beschickt (lt. Auskunft ist auch eine Beschickung aus dem Ortsnetz Hölles möglich).

Das Wasser aus dem Tiefbehälter Hölles wird in das Ortsnetz Hölles eingespeist (Das Brunnenwasser kann auch mittels eigener Leitung welche durch den Schieberschacht des Tiefbehälter Hölles verläuft in das Ortsnetz Hölles eingespeist werden).

#### **ANGABEN ZUR VERSORGUNG DER ORTSNETZE**

Die Wasserversorgungsanlage wird lt. Auskunft tageweise mit einem unterschiedlichen Betriebszustand gefahren um einen längeren Stillstand der jeweiligen Wasserspender zu vermeiden.

Betriebszustand 1:

Wasserversorgung der Ortsnetze Hölles und Matzendorf mit Wasser des Brunnen Hölles über den Tiefbehälter Hölles (das Ortsnetz Matzendorf wird über das Ortsnetz Hölles versorgt).

Betriebszustand 2:

Wasserversorgung der Ortsnetze Hölles und Matzendorf mit Wasser des Brunnens Matzendorf I (das Ortsnetz Hölles wird über das Ortsnetz Matzendorf versorgt).

Betriebszustand 3:

Wasserversorgung der Ortsnetze Hölles und Matzendorf mit Mischwasser der Brunnen Matzendorf II und Matzendorf III vom Tiefbehälter Matzendorf aus (das Ortsnetz Hölles wird über das Ortsnetz Matzendorf versorgt).

Die Wassereinspeisemengen des Vertikalfilterbrunnens Matzendorf II in den Tiefbehälter Matzendorf variieren, da sein Wasser auch in die Wiener Hochquellenwasserleitung eingespeist wird und dann weniger Menge in den Tiefbehälter Matzendorf eingebracht wird.

Es ist somit ein konstantes Mischungsverhältnis der Brunnen Matzendorf II und Matzendorf III im Tiefbehälter von 1/4 gegeben.

Angemerkt wird, dass lt. Auskunft nur in Tagen mit hohem Wasserverbrauch in den Ortsnetzen Mischwasser aller Wasserspender vorliegt.

Am Tag der Probenahme lag der Betriebszustand 3 vor.

**Hygienische Bewertung:** Die Anlage macht in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.

**Feststellungen zu den inspizierten Anlagenteilen:** keine

**Änderungen gegenüber Vorbefund:** keine

**Besondere Ereignisse / gesetzte Maßnahmen:** keine

### **Untersuchungsergebnisse**

Die Untersuchungsergebnisse sind der Beilage „Prüfbericht Labor“ zu entnehmen und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probenmuster.

### **Chemischer Befund**

Probennummer: E2514932/001

N4594055R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 1, Vertikalfilterbrunnen Hölles -

Probennahmehahn Zulauf Tiefbehälter Hölles

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2514932/003

N4584916R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 3, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf I - Probennahmehahn bei Brunnen

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2514932/004

N4586181R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 4, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf II - Probennahmehahn bei Brunnen

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2514932/005

N4582513R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 5, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf III - Probennahmehahn Zulauf Tiefbehälter Matzendorf

Es liegt ziemlich hartes Wasser vor.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Sämtliche untersuchten Pestizide liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr.

Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2514932/007

N4597387R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 7, Ortsnetz Hölles - Hauptstraße 16, Probennahmehahn Hofeinfahrt

Es liegt hartes Wasser vor.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr.

Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2514932/008

N4596033R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 8, Ortsnetz Matzendorf - Bauhof, Florianigasse 3, WC-Vorraum, ZH rechtes Waschbecken (Einhandmischer)

Es liegt hartes Wasser vor.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 FNU der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Alle untersuchten anorganischen Spurenstoffe halten die Parameterwerte bzw.

Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein.

Alle untersuchten Metalle und Halbmetalle halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Alle untersuchten leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe sowie alle untersuchten polyzyklischen aromatische Kohlenwasserstoffe liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze. Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

## **Bakteriologischer Befund**

Probennummer: E2514932/002

N17240152 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 2, Tiefbehälter Hölles, Probenahmeahn Ablauf - Probennahmeahn Ablauf Tiefbehälter

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2514932/005

N4582513R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 5, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf III - Probenahmeahn Zulauf Tiefbehälter Matzendorf

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2514932/006

N4595781R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 6, Tiefbehälter Matzendorf, Probenahmeahn Ablauf - Probennahmeahn Ablauf Tiefbehälter

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2514932/007

N4597387R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 7, Ortsnetz Hölles - Hauptstraße 16, Probennahmehahn Hofeinfahrt

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2514932/008

N4596033R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 8, Ortsnetz Matzendorf - Bauhof, Florianigasse 3, WC-Vorraum, ZH rechtes Waschbecken (Einhandmischer)

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa, Clostridium perfringens.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Freigabe Inspektionsbericht (Name, Datum):

**DI Katrin Hoffmann** (zeichnungsberechtigt nach EN ISO/IEC 17020), 07.11.2025

Dieser Inspektionsbericht mit der Berichtsnr. E2514932/02II, datiert mit 07.11.2025, besteht aus 11 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

Die angegebenen Prüf- und Inspektionsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüf-/Inspektionsgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----Ende des Inspektionsberichts---

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach EN ISO/IEC 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

## **Gutachten**

### **Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wr. Neudorf, am 07.11.2025

Gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBl. I Nr. 13/2006  
berechtigt

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

**Gemeinde Matzendorf-Hölles**  
**Badenerstraße 19**  
**2751 Matzendorf-Hölles**

## Prüfbericht

Prüfberichtsnummer	<b>E2514932/01LL</b>
Ausstellungsdatum des Berichts	<b>22.10.2025</b>
Geschäftszahl	<b>11595</b>
Projektbezeichnung	<b>Trinkwassersuchung der WVA Matzendorf-Hölles</b> <b>GS2-WL-465</b>
Behördenreferenz	<b>GS2-WL-465</b>
Auftragsnummer	<b>E2514932</b>
Projektbearbeiter/in	<b>AKLP</b>
Art der Probe	<b>Trinkwasser</b>
Probenehmer/in	<b>Martin Wechsler (Eurofins Umwelt Österreich GmbH &amp; Co. KG)</b>
Datum der Probenahme	<b>Siehe Ergebnistabelle</b>
Ort der Probenahme	<b>WVA Matzendorf-Hölles</b>
Witterung am Tag der Probenahme	<b>wechselhaft, 12 °C</b>
Grund der Probenahme	<b>Trinkwasserqualität</b>
Probeneingang ins Labor	<b>Siehe Ergebnistabelle</b>
Prüfungszeitraum	<b>07.10.2025 bis 22.10.2025</b>
Probenanzahl	<b>Analysenproben: 8</b> <b>Rückstellproben: 0</b>
Seitenzahl	<b>1 von 27</b>
Anmerkung	

**Prüfergebnisse**

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/001</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N4594055R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 1, Vertikalfilterbrunnen Hölles - Probennahmehahn Zulauf Tiefbehälter Hölles						
<b>Probenahmnorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5						
<b>PN-Datum:</b>	07.10.2025 08:44						
<b>Probeneingang:</b>	07.10.2025						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,4	IPW 25 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	601		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	538	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/001</b>						
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/002</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N17240152 - WVA Matzendorf - Hölles - Probenahmestelle 2, Tiefbehälter Hölles, Probenahmehahn Ablauf - Probenahmehahn Ablauf Tiefbehälter					
<b>Probenahmestandard:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	07.10.2025 08:48					
<b>Probeneingang:</b>	07.10.2025					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	1	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,9	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,6	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	610	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	547	IPW 2500 <sup>1)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/003</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N4584916R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 3, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf I - Probennahmehahn bei Brunnen						
<b>Probenahmenorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5						
<b>PN-Datum:</b>	07.10.2025 08:09						
<b>Probeneingang:</b>	07.10.2025						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,0	IPW 25 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	564		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	505	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/003</b>						
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/004</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N4586181R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 4, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf II - Probennahmehahn bei Brunnen						
<b>Probenahmenorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5						
<b>PN-Datum:</b>	07.10.2025 09:16						
<b>Probeneingang:</b>	07.10.2025						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,2	IPW 25 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	644		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	577	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/004</b>						
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/005</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N4582513R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 5, Vertikalfilterbrunnen Matzendorf III - Probennahmehahn Zulauf Tiefbehälter Matzendorf						
<b>Probenahmestandard:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	07.10.2025 07:39						
<b>Probeneingang:</b>	07.10.2025						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	10,7	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,5	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	619		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	555	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	17,7		≥ 8,4 <sup>4)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,15		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	15,0		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,40		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	67,7		400

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/005</b>						
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	35,5		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	8,4	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	1,0		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0012	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	15	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	326		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	23	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	25	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	0,3		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/005</b>							
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>	
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/006</b>					
<b>Probenbezeichnung:</b>	N4595781R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 6, Tiefbehälter Matzendorf, Probenahmeahn Ablauf - Probennahmeahn Ablauf Tiefbehälter					
<b>Probenahmenorm:</b>	ÖNORM EN ISO 19458					
<b>PN-Datum:</b>	07.10.2025 07:52					
<b>Probeneingang:</b>	07.10.2025					
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle					
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt	
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	12,0	IPW 25 <sup>1)</sup>
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,6	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	640	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	573	IPW 2500 <sup>1)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/007</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N4597387R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 7, Ortsnetz Hölles - Hauptstraße 16, Probennahmehahn Hofeinfahrt						
<b>Probenahmestandard:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	07.10.2025 08:28						
<b>Probeneingang:</b>	07.10.2025						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	15	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	13	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	15,0	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,6	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	641		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	574	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	18,7		≥ 8,4 <sup>4)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,33		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	15,9		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,73		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	69,9		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	38,6		150

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/007</b>						
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	5,3	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	0,9		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0006	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	16	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	346		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	15	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	37	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	0,3		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPB) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Alachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Aldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 <sup>2)</sup>	
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Azoxystrobin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Bentazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Bromacil	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Chloridazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Clopyralid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Clothianidin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

Probennummer:	E2514932/007						
Dicamba	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dieldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethenamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Diuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Ethofumesat	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Flufenacet	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Glufosinat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Glyphosat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Heptachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 <sup>2)</sup>	
Summe Heptachlorepoxid	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,030 <sup>2)</sup>	
cis-Heptachlorepoxid	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01		
trans-Heptachlorepoxid	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01		
Hexazinon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Imidacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Iodosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Isoproturon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Mesosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metalaxyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metamitron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metazachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metolachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metribuzin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metsulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Nicosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Pethoxamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propiconazol	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Thiacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Thiamethoxam	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Thifensulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Tolylfluanid	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Tribenuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Triclopyr	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Triflursulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Tritosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>		<b>E2514932/007</b>							
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>	
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Isoproturon-desmethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		PW 0,1 <sup>2)</sup>		
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>							<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>	
2,6-Dichlorbenzamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025			AW 3 <sup>3)</sup>	
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05			AW 3 <sup>3)</sup>	
Alachlor-t-Sulfonsäure	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025			AW 3 <sup>3)</sup>	
Alachlor-t-Säure	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025			AW 3 <sup>3)</sup>	
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	DIN ISO 16308: 2017-09	4	0,05	µg/l	< 0,05			AW 3 <sup>3)</sup>	
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025			AW 3 <sup>3)</sup>	
Azoxystrobin-O-Demethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02			AW 1 <sup>3)</sup>	
CGA 368208	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02			AW 0,3 <sup>3)</sup>	
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025			AW 3 <sup>3)</sup>	
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025			AW 3 <sup>3)</sup>	
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02			AW 3 <sup>3)</sup>	
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025			AW 1 <sup>3)</sup>	

Probennummer:	E2514932/007						
Dimethenamid-Säure M23	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>3)</sup>
Flufenacet-Säure M1	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 <sup>3)</sup>
Flufenacet-Sulfonsäure M2	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>3)</sup>
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metribuzin-desamino	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 <sup>3)</sup>
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>3)</sup>
NOA 413173	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/008</b>						
<b>Probenbezeichnung:</b>	N4596033R3 - WVA Matzendorf - Hölles - Probennahmestelle 8, Ortsnetz Matzendorf - Bauhof, Florianigasse 3, WC-Vorraum, ZH rechtes Waschbecken (Einhandmischer)						
<b>Probenahmestellenorm:</b>	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
<b>PN-Datum:</b>	07.10.2025 07:15						
<b>Probeneingang:</b>	07.10.2025						
<b>Probenbeschreibung:</b>	Siehe Ergebnistabelle						
<b>Parameter</b>	<b>Norm</b>	<b>A*</b>	<b>BG****</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beurteilung nach:</b>	
<b>Sensorische Untersuchungen</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	nicht bestimmt		
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 100 <sup>1)</sup>	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10		KBE/ml	0	IPW 20 <sup>1)</sup>	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10		KBE/100 ml	0	PW 0 <sup>2)</sup>	
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 <sup>1)</sup>	
<b>Physikalische Parameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	16,6	IPW 25 <sup>1)</sup>	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	7,6	IPW 6,5 - 9,5 <sup>1)</sup>	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	643		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	576	IPW 2500 <sup>1)</sup>	
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	0,1	FNU	0,3	IPW 1 <sup>1)5)</sup>	
<b>Gelöste Gase</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>

Probennummer:	E2514932/008						
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O <sub>2</sub> )	DIN ISO 17289: 2014-12	1	0,2	mg/l	9,0		> 3
<b>Chemische Standarduntersuchung</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	18,8		≥ 8,4 <sup>4)</sup>
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,36		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	15,8		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,68		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	70,5		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	38,9		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	5,2	IPW 200 <sup>1)</sup>	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	0,9		50
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0005	mg/l	0,0010	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 <sup>1)</sup>	
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 <sup>1)</sup>	
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	18	PW 50 <sup>2)</sup>	
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	DIN 38409-7: 2005-12	1	3,1	mg/l	344		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	16	IPW 200 <sup>1)</sup>	
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	38	IPW 250 <sup>1)</sup>	
<b>Summenparameter</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	0,4		
<b>Anorganische Spurenbestandteile</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Bor (als B)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,02	mg/l	< 0,02	PW 1,0 <sup>2)</sup>	
Bromat (als BrO <sub>3</sub> )	EN ISO 15061: 2001-12	4	0,0025	mg/l	< 0,0025	PW 0,010 <sup>2)</sup>	
Cyanide ges. flüssig (als CN)	ÖNORM EN ISO 14403-2: 2012-10	1	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,050 <sup>2)</sup>	
Fluorid (als F)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	0,10	mg/l	< 0,10	PW 1,5 <sup>2)</sup>	
Phosphat (als PO <sub>4</sub> )	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,010	mg/l	0,011		0,3 <sup>1)6)</sup>
<b>Metalle und Halbmetalle</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Aluminium (als Al)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	< 0,005	IPW 0,2 <sup>1)</sup>	
Antimon (als Sb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 <sup>2)</sup>	
Arsen (als As)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0001	PW 0,010 <sup>2)</sup>	
Barium (als Ba)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,001	mg/l	0,016		IPW 1 <sup>1)</sup>
Blei (als Pb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0001	PW 0,010 <sup>2)</sup>	
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 <sup>2)</sup>	

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/008</b>						
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,050 <sup>2)</sup>	
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0021	PW 2,0 <sup>2)</sup>	
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,02 <sup>2)</sup>	
Quecksilber (als Hg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,001 <sup>2)</sup>	
Selen (als Se)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0006	PW 0,020 <sup>2)</sup>	
Uran (als U)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0011	PW 0,015 <sup>2)</sup>	
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	0,029		VN 0,1 <sup>7)</sup>
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Vinylchlorid	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 0,50 <sup>2)</sup>	
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 0,3 <sup>1)</sup>
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 <sup>2)</sup>	
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 3 <sup>1)</sup>
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		IPW 30 <sup>1)</sup>
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,10	µg/l	< 0,10		
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,20	µg/l	< 0,20	Summen PW 10 <sup>2)</sup>	
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	1,5	µg/l	< 1,5		
<b>Aromatische Lösemittel</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Benzol	DIN 38407-43: 2014-10	1	0,50	µg/l	< 0,50	PW 1,0 <sup>2)</sup>	
<b>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
Benzo(a)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002	PW 0,010 <sup>2)</sup>	
Benzo(b)fluoranthen	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002		
Benzo(ghi)perylen	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002		

Probennummer:	E2514932/008						
Benzo(k)fluoranthen	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002		
Indeno(1,2,3-cd)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	0,002	µg/l	< 0,002		
<b>Pestizide</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPPE) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Alachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Aldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 <sup>2)</sup>	
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Azoxystrobin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Bentazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Bromacil	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Chloridazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Clopyralid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Clothianidin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dicamba	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dieldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethenamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Diuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Ethofumesat	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Flufenacet	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Glufosinat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Glyphosat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Heptachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 <sup>2)</sup>	
Summe Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,030 <sup>2)</sup>	
cis-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01		

Probennummer:	E2514932/008						
trans-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,01	µg/l	< 0,01		
Hexazinon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Imidacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Iodosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Isoproturon	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Mesosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metalaxyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metamitron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metazachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metolachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metribuzin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Metsulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Nicosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Pethoxamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propiconazol	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Thiacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Thiamethoxam	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Thifensulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Tolyfluanid	EN ISO 6468: 1997-02	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Tribenuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Triclopyr	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Triflursulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Tritosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	

Probennummer:	E2514932/008						
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Isoproturon-desmethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 <sup>2)</sup>	
<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>						<b>TWVO</b>	<b>CODEX</b>
2,6-Dichlorbenzamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>
Alachlor-t-Sulfonsäure	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Alachlor-t-Säure	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	DIN ISO 16308: 2017-09	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Azoxystrobin-O-Demethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02		AW 1 <sup>3)</sup>
CGA 368208	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02		AW 0,3 <sup>3)</sup>
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,02	µg/l	< 0,02		AW 3 <sup>3)</sup>
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>3)</sup>
Dimethenamid-Säure M23	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>3)</sup>
Flufenacet-Säure M1	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 <sup>3)</sup>
Flufenacet-Sulfonsäure M2	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>3)</sup>
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 <sup>3)</sup>
Metribuzin-desamino	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 <sup>3)</sup>
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 <sup>3)</sup>

<b>Probennummer:</b>	<b>E2514932/008</b>						
NOA 413173	DIN 38407-35: 2010-10	4	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 <sup>3)</sup>

- 1) ... Indikator - Parameterwert
- 2) ... Parameterwert
- 3) ... Aktionswert
- 4) ... Bei Aufbereitung darf die Gesamthärte von 8,4° dH lt. ÖLMB Kapitel B1 nicht unterschritten werden
- 5) ... Gilt nur bei der Aufbereitung von Oberflächenwasser am Ausgang der Wasseraufbereitungsanlage.
- 6) ... Indikatorparameterwert für Gesamtphosphat nach Zudosierung (PO<sub>4</sub>) = 6,7 mg/l
- 7) ... Verteilungsnetz 0,1 mg/l - bei Hausinstallation 5,0 mg/l

**\* Akkreditierungsstatus:**

- 1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert
- 4) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 10) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

**\*\*Messunsicherheit in %**

**\*\*\*Nachweisgrenze**

**\*\*\*\*Bestimmungsgrenze**

- n.b. nicht bestimmbar  
n.a. nicht analysiert  
o.B. ohne Besonderheiten

Überschreitungen sind „**fett**“ markiert, Entscheidungsregel gemäß AGB.

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

**Philipp Seiz** (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 22.10.2025

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2514932/01LL, datiert mit 22.10.2025, besteht aus 27 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----- Ende des Prüfberichts -----